

Menschenhandel, Flucht und Trauma (+)

Dienstag, 23. Juni 2026 | 10:00 bis 15:00 Uhr
Gartenkirche St. Marien, Gemeindesaal
Marienstraße 35, 30171 Hannover



Melden Sie sich hier an!

(+) Im Rahmen von NTFN-Wissen+ bieten wir Fortbildungen an, die über das Angebot unserer Psychosozialen Zentren hinausgehen und einzelne Aspekte besonders vertiefen.

Inhalte

Menschenhandel ist eine schwere Menschenrechtsverletzung. Häufig werden Betroffene über Jahre hinweg ausgebeutet, gedemütigt und ihrer Rechte beraubt. Diese Ausbeutung kann sowohl im Herkunftsland, während der Flucht oder auch nach der Ankunft im Zielland stattfinden. Viele Opfer sind Frauen, häufig auch Minderjährige. Aber Menschen jeden Geschlechts und Alters können Opfer von Menschenhandel sein. Viele Betroffene wissen selbst oft nicht, was Menschenhandel genau bedeutet, und können oder möchten ihre Erfahrungen und Traumatisierungen nicht direkt mitteilen. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, ihnen mit einem traumasensiblen Ansatz zu begegnen, um Vertrauen aufzubauen und Unterstützung zu ermöglichen.

Diese Fortbildung vermittelt einen Überblick über internationale und nationale Abkommen sowie den strafrechtlichen Rahmen zur Bekämpfung von Menschenhandel. Zudem werden relevante Statistiken aus dem Hellfeld und Dunkelfeld vorgestellt und diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Austausch und der Reflexion der Teilnehmenden. Ziel der Fortbildung ist es, durch ein vertieftes Verständnis von Menschenhandel die Versorgung von Geflüchteten, die Überlebende von Menschenhandel sind und unter Traumafolgestörungen leiden, zu verbessern.

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die im psychosozialen Bereich mit geflüchteten Menschen arbeiten, sowie an Interessierte.

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Anmeldungen nehmen wir bis zum 18. Juni 2026 über unser Buchungssystem entgegen:

<https://ntfn.de/fortbildung/#veranstaltungen>

(Teilnehmendenzahl ist begrenzt)

Teilnahmegebühr: 120,00€ (inkl. Mittagssnacks und Getränke)

Referentin

Dr. Pascale Reinke-Schreiber ist Psychologin und Psychotherapeutin in Ausbildung (Verhaltenstherapie) und gehört seit April 2024 zum NTFN-Team in Oldenburg. Vorher hat sie bei den Vereinten Nationen in Wien (UNODC) als Expertin gegen Menschenhandel und Schleusungskriminalität gearbeitet. Im Rahmen mehrerer Fortbildungen hat sie sich mit Gendergerechtigkeit und Menschenrechten auseinandergesetzt und als Schwerpunkte in ihre Arbeit integriert. Pascale hat in Kiel Diplompsychologie mit Vertiefungsfach Rechtspsychologie studiert. Danach hat sie an der Universität Cambridge promoviert und zu polizeilichen Opferbefragungen von Überlebenden von Menschenhandel geforscht sowie traumasensible Empfehlungen erarbeitet.

Projekte u.a. gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung



Mitglied in:

